Von den Füßen auf den Kopf gestellt …

Ich habe es früher immer gehasst, wenn alte weiße Männer zwanzig Jahre nach dem offiziellen Ende ihres Arbeitslebens noch mal zum endlosen Reden ansetzten, aber nichts anderes zu sagen hatten, als vor 20 Jahren schon. Damit stehe ich vor einem Dilemma, obwohl die Gefahr für mich eigentlich nicht so groß ist, da viele von Ihnen mich ja damals noch gar nicht gehört haben können.

Keine Angst also: Ich will nur **einen Gedanken** präsentieren, der auch starken Bezug zu heute hat, nämlich den Gedanken über ein **Wunder**. Das Wunder besteht darin, dass Sie und alle Ihre Vorgänger am CHE in den letzten 32 Jahren das **Hochschulsystem von den Füßen auf den Kopf gestellt haben**. Die Füße waren die Politiker und Landesministerien, die ein überbürokratisiertes und völlig erstarrtes System geschaffen hatten und auf diese Füße starrten auch die Mitglieder der Hochschulen nur gebannt.

Sie – wir alle – haben es geschafft, dass die Hochschulen selbst wieder ihre **Köpfe benutzen dürfen** und das ist das Wesentliche an jeder Reform, es auch **tun und wollen**.

Der Erfolg für eine Reform oder für einen Think Tank ist nicht die Idee oder das tolle Konzept, sondern, dass die **Menschen die Ideen verinnerlichen und das Konzept leben**.

Wenn ich **früher** mit Rektoren gesprochen habe, dann ging es immer um die Grenzen ihrer Arbeit, die mit mehr Geld überwunden werden müssten. **Heute** gibt es überhaupt nicht mehr Geld als früher, aber die Rektoren sprechen über die Potentiale und die Möglichkeiten ihrer Arbeit. Diese Reform ist **in den Köpfen angekommen.**

Warum ist das ein Wunder? Weil nur im Hochschulbereich eine solche weitreichende Veränderung in Deutschland stattgefunden hat. Bei allen anderen aktuellen Reformbereichen – ob Schule, Steuern, Renten, Gesundheit, Klimaschutz, bei allen anderen Reformbereichen – können Sie heute in den Zeitungen dieselben Texte lesen wie bereits vor 30 Jahren.
Da ist bei aller Hektik Stillstand!!

Woran liegt das? Weil es **nirgendwo sonst** einen Think Tank gibt, der das **Umdenken**, **Andersdenken** so **grundlegend verändert** hat wie das CHE. Darauf können Sie alle stolz sein und natürlich auch und gerade **Frank Ziegele**, der diese Arbeit nun 30 Jahre betreibt.

Und die großen Schuhe, die mein Nachfolger nach allen damaligen Reden brauchen würde, die haben Sie längst, Herr Ziegele, auch wenn sie jetzt weiß sind.

Ich jedenfalls bin dankbar dafür, dass ich heute dabei sein kann nach 32 Jahren als einer von Ihnen.